

Jeremia ist nicht zu jung

Jeremia 1,4-19

Mit Gott leben

Ein „Dafür bist du noch zu jung“ gibt es für Gott nicht. Im Gegenteil! Einige bekannte biblische Persönlichkeiten begannen ihren Weg mit Gott sehr früh. Junge Menschen sind Gott wichtig.

Leitgedanke: Mit Gott an seiner Seite ist niemand zu jung.

Gut zu wissen

„Und das Wort des Herrn geschah zu Jeremia ...“ (EB) Wie hätten wir uns gefühlt, wenn wir in jungen Jahren direkt von Gott angesprochen worden wären und eine existenziell herausfordernde Lebensaufgabe bekommen hätten? Vermutlich sind die meisten von uns froh, dass uns das Wort Gottes nicht in dieser Weise trifft.

Sollte uns aufgrund dieses gravierenden Unterschiedes Jeremias Berufungsgeschichte vielleicht nichts zu sagen haben? Diese Einheit geht vom Gegenteil aus. Sie denkt so, wie Gott es im Fall Jeremias tat: groß vom Kleinen. Auch uns sollte das scheinbar Kleine und Junge wertvoll und wichtig sein. Mit Gott an seiner Seite ist niemand zu jung. Das zeigt die Lebensgeschichte des großen alttestamentlichen Propheten Jeremia.

Gott erwählt einen empfindsamen Menschen, der von der Last der Berufung und des Auftrags schier erdrückt zu werden scheint. Doch Gott lässt Jeremia damit nicht alleine. Er will ihn zur „eisernen Säule“ und „ehernen Mauer“ machen. Gott gibt Jeremia Standhaftigkeit, die er von sich aus nicht besessen hat. In dieser Stärke bleibt Jeremia sensibel und mitfühlend. Immer wieder kommt er durch Gottes Auftrag in gefährliche Situationen. Jeremia klagt vor Gott, wie sehr ihn seine Aufgabe an seine Grenzen führe. Nicht nur einmal ist er im Begriff, seinen Auftrag an Gott zurückzugeben. Dennoch bleibt er ihm sein Leben lang treu.

Themenkreis 6: Hiob bis Jona

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	066	Hiob kann wieder lachen	Hiob	Hiob
2	067	Gott ist wie ...	Gottesvergleiche im Psalm	Ps 18; 57
3	068	Gott ist wie ein guter Hirte	Der gute Hirte	Ps 23
4	069	David feiert ein Fest für Gott	Die Liebe Gottes feiern	Ps 105; 1 Chr 15-16
5	070	Davids Lieder stecken an	Mit Liedern beten	Ps 33
6	071	Jeremia ist nicht zu jung	Gott beruft Jeremia	Jer 1,4-19
7	072	Daniel trifft eine Entscheidung	Daniel und seine Freunde	Dan 1
8	073	Daniel zeigt, wie groß Gott ist	Nebukadnezars Traum	Dan 2
9	074	Daniels Freunde gehorchen nicht	Die Männer im Feuerofen	Dan 3,1-30
10	075	Daniel und der würdelose König	Die geheimnisvolle Schrift	Dan 5
11	076	Daniel vertraut Gott	Daniel in der Löwengrube	Dan 6
12	077	Jona wird von Gott gerettet	Gottes Auftrag für Jona	Jona 1-2
13	078	Gott zeigt sein großes Herz	Jona in Ninive	Jona 3-4

Wir kommen an



Anfangsritual (A6): Mein Gesicht

Die Kinder begrüßen sich mit einem speziellen (traurigen, fröhlichen, ärgerlichen ...) Gesichtsausdruck. Dabei sagt jedes Kind, wie es ihm geht und wie es dies durch seinen Gesichtsausdruck zeigt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

■ Handspiegel



Lied

■ Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

🕒 *In einigen Jahren seid ihr keine Kinder mehr. Dann seid ihr erwachsen. Was könnt ihr dann wohl alles machen, was jetzt noch nicht geht?*

🕒 *Was würdet ihr gerne heute schon tun können?*

L zeigt nun Fotos von sich aus Kinder- oder Teenagertagen, sagt aber nicht, um wen es sich dabei handelt. Falls die Kinder nicht schon von sich aus Vermutungen äußern, erbittet L diese von ihnen. Schließlich löst L auf, dass es sich um eigene Fotos handelt.

🕒 *Glaubt ihr, dass ich damals, als ich ein Kind/Teenager war, manchmal den Satz „Dafür bist du noch zu klein/zu jung“ gehört habe?*

🕒 *Hat zu euch auch schon mal jemand solche Sätze wie „Das kannst du nicht“, „Dafür bist du noch zu jung“ oder „Du bist zu klein“ gesagt? Wann und bei welcher Gelegenheit war das?*

🕒 *Wie findet ihr die Aussage „Dafür bist du noch zu jung“?*

■ Kinder-/Teenagerfotos von L

Wir hören



Die Geschichte

🕒 *Heute erzähle ich euch davon, wie ein ganz junger Mann plötzlich einen großen Auftrag bekam.*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage.

Es handelt sich dabei um eine Mitmach-Geschichte. An bestimmten Stellen macht L verstärkende Bewegungen. Diese werden von den Kindern aufgegriffen und nachgeahmt.

■ Erzählvorlage

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ *Was denkt ihr: Warum hat sich Gott gerade so einen jungen Menschen für seine große, schwierige Aufgabe ausgesucht?*
- ☞ *Gibt es Sachen, die junge Menschen vielleicht sogar besser können als ältere? Worin sind Kleine besser als Große?*
- ☞ *Kennt ihr noch andere Menschen aus der Bibel, die jung waren, als Gott eine Aufgabe für sie hatte?* (David, Maria, der Junge mit den fünf Broten und zwei Fischen, von denen 5.000 Menschen satt wurden, etc.)



Spiel

Um wichtige Eigenschaften von Jeremia zu verdeutlichen, gibt L den Kindern drei kleine Aufgaben:

1. Bereitschaft zum (Zu-)Hören

Hierfür stellen sich die Kinder an das eine Ende des Raumes, L an das andere. Dann spricht L ganz leise in Richtung der Kinder:

- ☞ *Gott sagte zu Jeremia: „Ich kannte dich schon, als du noch ein Baby im Bauch deiner Mama warst.“ – Habt ihr gehört, was ich gesagt habe?*

L lässt die Kinder wiederholen, was sie verstanden haben. Ggf. wiederholt L den Satz etwas lauter, bis die Kinder den Inhalt wiedergeben können.

- ☞ *Was musste Jeremia tun, um Gottes Worte zu verstehen?*

2. Bereitschaft zum Handeln

Die Kinder stehen wieder an einem Ende des Raumes, L am anderen. L wählt sich ein Kind aus und bittet es zu sich:

- ☞ *[Name des ausgewählten Kindes], du sollst meine Botschaften den anderen ausrichten. Komm bitte zu mir.*

Nachdem das Kind bei L angekommen ist, fragt L alle: *Wozu musste Jeremia bereit sein, um ein Botschafter Gottes sein zu können?*

3. Bereitschaft, Gottes Versprechen zu trauen

L flüstert dem Botschafter-Kind das Versprechen Gottes für Jeremia ins Ohr. Das Kind darf das Gehörte nun allen anderen Kindern verraten. Denn das Versprechen gilt auch ihnen.

- ☞ *Gott sagte zu Jeremia: „Du brauchst keine Angst zu haben. Ich werde immer bei dir sein. Das verspreche ich dir.“ Auf diese Zusage vertraute Jeremia.*



Experiment

Das nachfolgende Experiment (siehe Anhang) veranschaulicht, wie kleine bzw. junge Menschen Großes vollbringen können, wenn sie Gott an ihrer Seite haben.

- ☞ *Ich möchte mit euch gemeinsam erleben, wie es ist, wenn ein Großer an der Seite eines Kleinen ist – so ähnlich wie bei Gott und Jeremia.*

L baut das Experiment gemäß Anleitung auf und führt es mit entsprechenden Erklärungen gemeinsam mit den Kindern durch.

Tipp: Je größer die Wippe, desto eindrücklicher ist die Veranschaulichung.

■ Anhang: Experiment „Wippe“ (Materialbedarf siehe dort)

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt. L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
 - Geschichte (2 Seiten)
 - Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

- Instrumente



Schlussritual (S6): Mein Gesicht

Die Kinder wünschen sich mit einem fröhlichen Gesicht eine schöne Woche (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

- 🌿 *Lieber Gott, danke, dass mit dir zusammen niemand zu klein oder zu jung ist. Mit dir an meiner Seite ist auch für mich vieles möglich.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Jeremia ist nicht zu jung

Jeremia ist ein junger Mann. Er ist schüchtern und noch gar nicht richtig erwachsen. *Ver-schüchtert die Hände vor das Gesicht legen und zwischen einzelnen Fingern hervorgucken.* Plötzlich hört er eine Stimme. *Hand ans Ohr legen.* Verwundert sieht er sich um. Guckt nach links, rechts, vorne, hinten, oben und unten. *Entsprechende Bewegungen.* Doch da ist keiner. *Kopf schütteln und Achseln zucken.*

Dann sagt die Stimme: „Jeremia, ich kenne dich, und ich liebe dich – seit der Zeit, bevor du geboren wurdest. Schon vor deiner Geburt habe ich dich ausgesucht. Jeremia, du sollst den Menschen meine Botschaften überbringen. Denn sie müssen wichtige Nachrichten von mir bekommen.“

Jetzt weiß Jeremia, wer mit ihm spricht: Es ist Gott. *Mit ausgestrecktem Arm nach oben zeigen.* Jeremia ist sehr verunsichert und hat auch etwas Angst. „Aber Gott“, sagt er, „ich kann überhaupt nicht gut reden. Ich bin noch viel zu jung!“ *Flache Hand deutet die Größe eines kleinen Menschen an.*

Doch Gott macht Jeremia Mut: „Sag nicht, dass du zu jung bist. *Kopf verneinend schütteln.* Du sollst dort hingehen, wo ich dich hinschicke. Und den Menschen die Worte sagen, die ich dir sage. Vor den Menschen brauchst du keine Angst zu haben. Denn ich bin immer bei dir. Das verspreche ich dir!“ *Beide Hände greifen ineinander.*

Dann passiert etwas sehr Ungewöhnliches. Gott berührt Jeremias Mund. *Finger auf den Mund legen.* Er sagt: „Ich lege meine Worte in deinen Mund! Du sollst vor Völkern und Königen reden. Für manche habe ich schlechte Nachrichten, für andere gute.“

Dies ist eine Botschaft von Gott, die Jeremia später weitersagen sollte (*Flüsteraufgabe/Stille Post: L sagt einem Kind den nachfolgenden Satz ins Ohr. Diesen flüstert das Kind dem nächsten Kind ins Ohr usw. Das letzte Kind erzählt, was es gehört hat.*): „Menschen aus dem Volk Israel, hört auf, Böses zu tun!“

Gott macht Jeremia noch einmal Mut: „Fürchte dich nicht! Kopf verneinend schütteln. Du bist für mich nicht zu jung. Flache Hand deutet die Größe eines kleinen Menschen an. Kopf verneinend schütteln. Ich mache dich stark wie eine uneinnehmbare Festung. Gebeugten Arm mit starker Faust zeigen. So stark wie eine Säule aus Eisen. Zweiten gebeugten Arm mit starker Faust zeigen. Ich bin bei dir. Ich beschütze dich!“ Beide Hände greifen ineinander.

Von diesem Tag an ist Jeremia ein Botschafter und Prophet Gottes. Über 40 Jahre lang. Jeremia und Gott reden viel miteinander. Und Jeremia übermittelt treu und zuverlässig Gottes Botschaften, bis er ein alter Mann ist. **Aber alles hat damit angefangen, dass Gott ihn als jungen Menschen ausgewählt hat und Jeremia darauf vertrauen konnte: Mit Gott an seiner Seite ist niemand zu jung!**



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.



„Sag doch nicht,
dass du zu jung bist.“

Jeremia 1,7



**Mit Gott an seiner Seite
ist niemand zu jung.**





Experiment

Wippe

Idee:

Das Experiment mit einer Wippe veranschaulicht: Aufgaben, für die man scheinbar zu klein ist, können bewältigt werden, wenn man Hilfe von außen bekommt.

Durchführung:

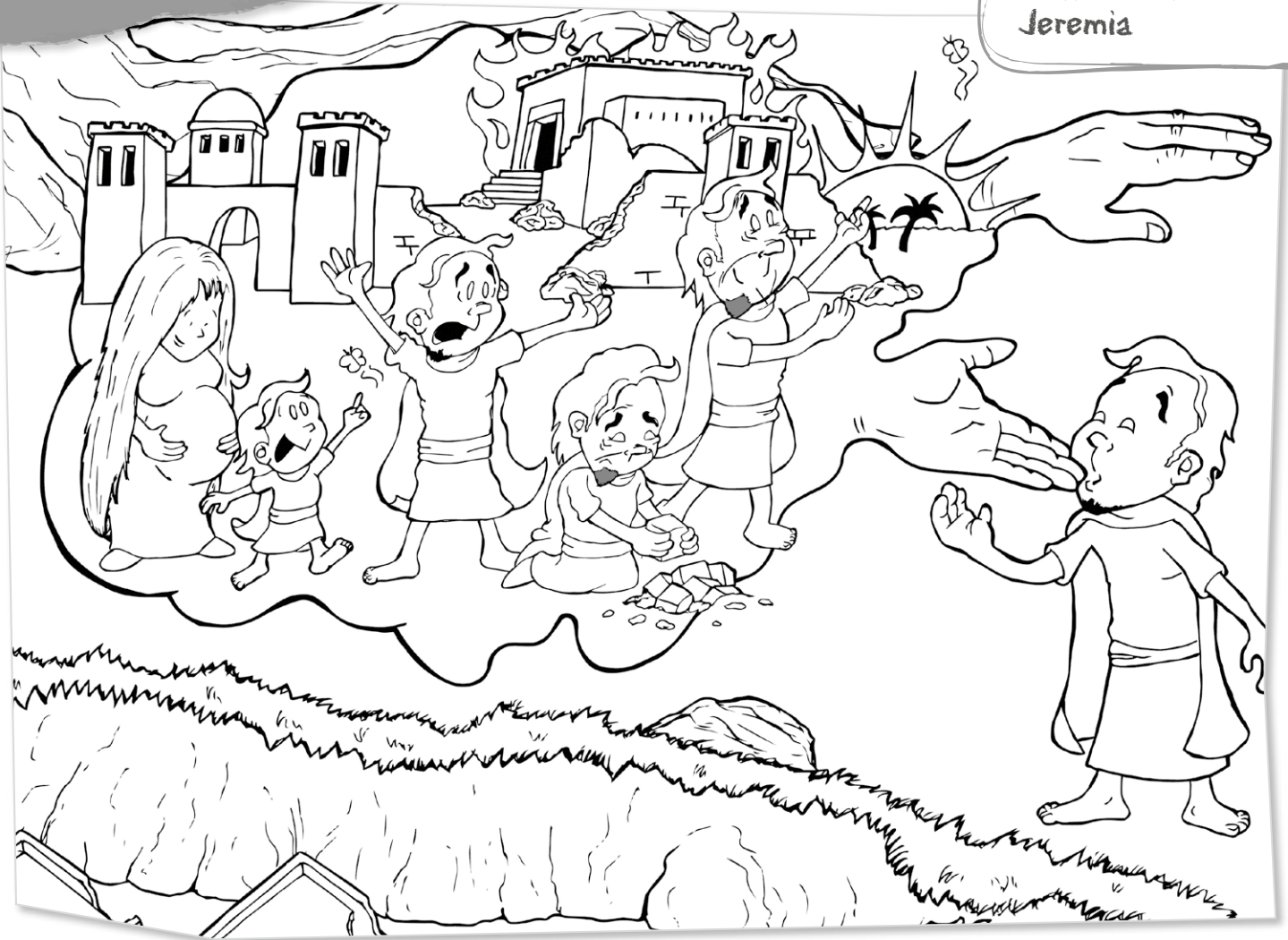
- 1 Ein Brett wird auf eine Leiste gelegt, sodass eine Wippe entsteht. Damit das Brett nicht wegrutscht, sollte man es am Drehpunkt mit Textilklebeband oder einem Spanngurt fixieren.
- 2 Auf der einen Seite der Wippe wird ein schweres Gewicht als „schwere Aufgabe“ platziert (z. B. Werkzeugkasten, Getränkekiste).
- 3 Ein Kind stellt sich als Jeremia auf die andere Seite der Wippe.
- 4 Das Kind ist zu leicht, um das Gewicht anzuheben. L hilft auf der Seite des Kindes mit. Damit wird die Hilfe Gottes demonstriert.

Sollte kein Brett zur Verfügung stehen, könnte man die Wippe auch in kleiner Ausführung mit Puppen darstellen.

Tipp:

Als Erweiterung des Experiments darf jedes Kind einmal versuchen, welches Gewicht es auf der Gegenseite mit seinem Gewicht anheben kann.

- Brett
- Vierkanteleiste
- Textilklebeband oder Spanngurt
- Gewichte (Werkzeugkasten, Getränkekiste o. Ä.)



**„Sag doch nicht,
dass du zu jung bist.“**

Jeremia 1,7

**Mit Gott an seiner Seite
ist niemand zu jung.**



Jeremia ist nicht zu jung

Jeremia 1,4–19

Jeremia ist ein junger Mann. Er ist schüchtern und noch gar nicht richtig erwachsen. Plötzlich hört er eine Stimme. Verwundert sieht er sich um. Guckt nach links, rechts, vorne, hinten, oben und unten. Doch da ist keiner.

Dann sagt die Stimme: „Jeremia, ich kenne dich, und ich liebe dich – seit der Zeit, bevor du geboren wurdest. Schon vor deiner Geburt habe ich dich ausgesucht. Jeremia, du sollst den Menschen meine Botschaften überbringen. Denn sie müssen wichtige Nachrichten von mir bekommen.“

Jetzt weiß Jeremia, wer mit ihm spricht: Es ist Gott. Jeremia ist sehr verunsichert und hat auch etwas Angst. „Aber Gott“, sagt er, „ich kann überhaupt nicht gut reden. Ich bin noch viel zu jung!“

Doch Gott macht Jeremia Mut: „Sag nicht, dass du zu jung bist. Du sollst dort hingehen, wo ich dich hinschicke. Und den Menschen die Worte sagen, die ich dir sage. Vor den Menschen brauchst du keine Angst zu haben. Denn ich bin immer bei dir. Das verspreche ich dir!“

Dann passiert etwas sehr Ungewöhnliches. Gott berührt Jeremias Mund. Er sagt: „Ich lege meine Worte in deinen Mund! Du sollst vor Völkern und Königen reden. Für manche habe ich schlechte Nachrichten, für andere gute.“

Dies ist eine Botschaft von Gott, die Jeremia später weitersagen sollte: „Menschen aus dem Volk Israel, hört auf, Böses zu tun!“

Gott macht Jeremia noch einmal Mut:

„Fürchte dich nicht!

Du bist für mich nicht zu jung.

Ich mache dich stark wie eine uneinnehmbare Festung.



**So stark wie eine Säule aus Eisen.
Ich bin bei dir.
Ich beschütze dich!“**

Von diesem Tag an ist Jeremia ein Botschafter und Prophet Gottes. Über 40 Jahre lang. Jeremia und Gott reden viel miteinander. Und Jeremia übermittelt treu und zuverlässig Gottes Botschaften, bis er ein alter Mann ist. **Aber alles hat damit angefangen, dass Gott ihn als jungen Menschen ausgewählt hat und Jeremia darauf vertrauen konnte: Mit Gott an seiner Seite ist niemand zu jung!**

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel „**Menschen in Gottes Hand**“, Band 4, S. 62 („Von Gott ausgesucht“). Im dazugehörigen Malbuch 4 gibt es auf S. 11 ein Ausmalbild.

Das möchte ich Gott sagen

Lieber Gott,
danke, dass mit dir zusammen niemand
zu klein oder zu jung ist. Mit dir an meiner
Seite ist auch für mich vieles möglich.

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

